

---

## GEB-Sitzung 06. Juni 2019 – Protokoll

Teilnehmer/innen: 13 Mitglieder

### 1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Fatih Tekin begrüßt als Vorsitzender die anwesenden Mitglieder und übergibt an Sven Lange. Sven Lange stellt fest, dass zur Sitzung fristgerecht und unter Nennung der Tagesordnungspunkte eingeladen wurde. Das Gremium ist aufgrund der Teilnehmer/innenzahl nicht beschlussfähig.

### 2. Vertretungssituation an den Schulen

Es gab aktuell konkrete Anfragen verschiedener Schulen zum Thema Unterrichtsausfall, abgesehen davon ist Unterrichtsausfall immer wieder ein Thema. Deswegen wird es aufgegriffen. Zunächst wird in schulartspezifischen Arbeitsgruppen über die aktuelle Situation an den Schulen diskutiert. Anschließend werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen ins Plenum eingebracht. Schließlich wird vom GEB-Vorstand über das Gespräch im Regierungspräsidium berichtet.

#### 2.1. Diskussion in schulartspezifischen Gruppen mit den Leitfragen

- Aktuelle Situation an den Schulen
- Vertretung oder Unterrichtsausfall
- Vertretungsstunden fachspezifisch gefüllt oder „Betreuungsstunden“

#### 2.2. Einbringen der Ergebnisse

- Realschule (Eichendorff)
  - ein Ausfall über längere Zeit
  - Vertretung in allen Formen (Film, Ausfall, gleichwertiger Unterricht)
  - Aufgabenverteilung bei geplanter Abwesenheit
  - im Schuljahr 2019 / 2020 gibt es eine zusätzliche Klasse ohne zusätzliche Lehrkräfte
  - Vertretungsplan ist immer voll
  - Zahlen der Ausfälle sind nicht bekannt
  - vermehrter Ausfall am Schuljahresende (Prüfungen)
  - Ausfall wegen pädagogischer Tage
- Grundschulen und Gemeinschaftsschulen
  - Grundschule Orschel-Hagen hat viele Ausfälle
  - Ausfall von Randstunden → Kinder werden (nach Absprache) nach Hause geschickt
  - bei Ausfall des Klassenlehrers werden Klassen aufgeteilt, bei Fachlehrausfall findet Unterricht nicht statt
  - nicht ausreichend Lehrkräfte / Vertretungskräfte vorhanden
  - Ausfall von AGs → bei AGs als Teil der Ganztagesbetreuung entstehen Probleme
  - Häufigkeit der Ausfälle ist in den letzten Jahren gestiegen (FES)
  - Altersschnitt der Lehrkräfte sinkt → potentielle Ausfälle durch Schwangerschaften / Elternzeit

---

Vorsitzender: Fatih Tekin

stellvertretende Vorsitzende: Sabine Buhmann

- Gymnasium
  - Ausfälle sind schwer zu beziffern, tendenziell sind eher einzelne Klassen betroffen
  - große Bemühungen um gute Vertretungen und Verschiebungen im Stundenplan
  - zu viel geplante Ausfälle: nur 50 % der Ausfälle sind krankheitsbedingt
  - Anweisung Kultusministerium: pädagogische Tage zu unterrichtsfreien Zeiten abhalten
  - Bündelung außerunterrichtlicher Aktivitäten an festen Termine zur Minimierung von planbaren Ausfällen
  - Engagement von Lehrkräften zur Kompensation von Ausfällen
  - krankheitsbedingte Ausfälle werden erst ab 6 Wochen vertreten
  - Elternzeitvertretung wird erst ab 3 Monaten vertreten
- Berechnung der ausgefallenen Stunden liegt vor

### **2.3. Information aus dem Regierungspräsidium**

- Gemeinschaftsschulen / Realschulen
  - nicht alle Stellen besetzt
  - Landkreise RT / Tü derzeit nicht attraktiv bei Bewerber/innen
- GMS hat schlechten Ruf auch bei Lehrkräften und hat auch keine spezifische Ausbildung
  - Angst von Lehrkräften vor Heterogenität in Gemeinschaftsschulen
  - Versetzungsanträge von GMS an Realschulen
- Vertretungen durch befristete Vertretungen
- einzelne Schulen in RT haben tatsächlich Mangel an Lehrkräften, für die meisten Schulen gibt es für das kommende Schuljahr Lösungen
- Schieflage an Gymnasien bzgl. Fächerverteilung zugunsten Sprachen und Gesellschaftswissenschaften und zu Lasten der Naturwissenschaften, die noch mehrere Jahre anhalten wird
- „Nichterfüller“ (Personen mit pädagogischer Ausbildung) können Lehraufträge übernehmen
- RP Tübingen hat höchste Lehrerversorgung in Baden-Württemberg
- Bewerber/innen sind örtlich und bzgl. des Schultyps nicht mehr so flexibel wie früher
- Lösungsideen:
  - Deputserhöhungen
  - befristete Vertretungen
  - keine Genehmigungen von Auslandsaufenthalten → führt zu Anträgen auf Entlassung aus dem Schuldienst

### **2.4. Diskussion möglicher weiterer Schritte durch GEB / Eltern**

- Vorbilder in anderen Ländern betrachten
- Bewusstsein schaffen bei Eltern zu hohem Engagement einzelner Lehrkräfte / der Schulleitung und der Tatsache, dass Ausfälle nicht zwingend kompensiert werden können → Wertschätzung des Engagements Einzelner
- Anfrage zu Fortbildungen und Zeiten der Fortbildungen und Möglichkeiten der
  - Pflichtfortbildungen z. B. zu Curricula könnten in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden
  - freiwillige Fortbildungen sollten nicht außerhalb der unterrichtsfreien Zeit geplant werden, da zu den Zeiten niemand kommt
- Online-Portal beim Kultusministerium zur Bewerbung für Vertretungen
- Vertretungen durch verrentete Lehrkräfte

### **3. Zwischenstand zu Aktivitäten bzgl. Kürzung der Zuschüsse zur Verkehrserziehung**

- Fakt: Wegfall eines Übungstags zur Verkehrserziehung an Grundschulen
- Umfrage an den Grundschulen, ob
  - Übungsplätze vor Ort existieren → keine eigenen Verkehrsübungsplätze an Grundschulen
  - fehlender Übungstag von den Schulen kompensiert wird → an zwei Schulen wird der vierte Übungstag mit anderen finanziellen Mitteln durchgeführt (Buskosten durch Förderverein)
- GEB-Vorstand wird Forderung an Schulbeirat stellen, die Fahrtkosten zu übernehmen. Lehrkräfte / Mentoren müssten von den Schulen bereit gestellt werden.
- Information von Herrn Weber,
  - dass die Stadt dafür nicht zuständig ist (Sache des Landes / Landkreises)
  - dass die Stunden nicht gekürzt, sondern umgewidmet wurden
- Feststellung: Verkehrserziehung wird gekürzt, während (politisch) versucht wird, mehr Kinder / Personen aufs Fahrrad zu bringen.

### **4. Bericht des GEB-Vorstands**

#### **4.1. Information aus dem Schulbeirat**

- Baumaßnahmen an den Schulen in der letzten Sitzung beschlossen → verschiedene Projekte an unterschiedlichen Schulen bewilligt
- Gemeinderat muss Maßnahmen bewilligen

#### **4.2. Weiterentwicklung Integrationskonzept**

- Integrationskonzept 2008 als Verwaltungskonzept erarbeitet
- Fortführung des Konzepts mit Beteiligung der unterschiedlichen Verbände und Interessensgruppen
- GEB-Vorstand nahm an der Arbeitsgruppe Bildung teil → ein wichtiges Ziel war die Integration von Eltern bzgl. Zusammenarbeit / Elternmitarbeit
- nächstes Treffen Ende September zur Erarbeitung von Maßnahmen

#### **4.3. Familienleitlinien**

- Stadt Reutlingen entwickelt mit verschiedenen Gremien sog. „Familienleitlinien“, GEB ist in Steuerungsgruppe beteiligt.
- Stand: Arbeitsgruppen zu fünf Themenfeldern haben IST-Zustand (Angebote für Familien) erarbeitet, mögliche Ziele und Maßnahmen definiert.
- AKTUELL: Online-Umfrage und persönliche Befragung von Familien zur Erhebung der Bedarfe (vgl. Info-Mail zum Weiterleiten)
- Weitere Vorgehensweise: Auswertung der Umfrage, Erarbeiten von Maßnahmen in den Arbeitsgruppen und Erarbeiten eines Entwurfs, Vorstellen des Entwurfs in der Steuerungsgruppe und endgültige Verabschiedung der Familienleitlinien

## **5. Abstimmung Ferienplan**

- Teilnehmer/innen empfehlen die Annahme des vorgelegten Ferienplans
- Ferienplan wird per E-Mail im Nachgang (E-Mail folgt) schriftlich abgestimmt, da das Gremium nicht beschlussfähig ist.

## **6. Sonstiges**

- Gremien der Elternmitarbeit
  - LEB (Landeselternbeirat)
    - \* es darf jeder gewählt werden
    - \* Beratungsgremium
  - ARGE Tübingen (Arbeitsgemeinschaft der Gymnasien im Regierungsbezirk Tübingen)
  - ARGE GMS: Herbsttagung findet gemeinsam mit der ARGE statt
- Schülerzusatzversicherung wird vom Schulträger (Stadt) für die städtischen Schulen abgeschlossen. Die Schulleitungen wurden darüber durch die Stadt Reutlingen informiert.
- Anfrage an den Vorstand zur Einladung von OB Keck: Der Vorstand wird den OB gerne einladen, wenn ein schulpolitisches Thema zur Diskussion ansteht.

## **7. Verabschiedung**

Die Sitzung wird von Fatih Tekin um 21.50 Uhr geschlossen.

Protokoll: Carola Reinmuth, 22.06.2019